



Kunst am Bau auf den Reininghausgründen

[Startseite](#) >> [Alle Touren](#) >> Kunst am Bau auf den Reininghausgründen

Hard Facts

	Tennenmälzerei, reininghaus		1,5 km
	1 Stunde		jederzeit

✓ Outdoor

✓ Stadt

✓ WC-Anlage

✓ gute Berollbarkeit

✓ öffentlich erreichbar

Information

Auf dieser Tour entdecken Sie, wie sich Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst begegnen. Viele Gebäude sind denkmalgeschützt und gleichzeitig Teil dieses neuen, lebendigen Stadtteils.

Der Spaziergang startet bei der Tennenmälzerei und führt durch den Stadtteil Reininghaus und

endet im Quartier 5 ums Eck vom Reininghauspark.

RH : stadtteil management

Stadtteilmanagement Reininghaus

Das Team des Stadtteilbüro Reininghaus erstellte den Spaziergang, um die Geschichte, die Architektur und zeitgenössische Kunst im Stadtteil Reininghaus Interessierten näher zu bringen.



Willkommen zum Spaziergang „Kunst am Bau“ auf den Reininghausgründen in Graz! Auf dieser Tour entdecken Sie, wie sich Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst begegnen. Viele Gebäude sind denkmalgeschützt und gleichzeitig Teil eines neuen, lebendigen Stadtteils.

Schauen Sie genau hin und entdecken Sie Kunstwerke, die Sie im Alltag vielleicht übersehen würden!

👉 Falls Sie mehr zum Stadtentwicklungsprojekt Reininghaus erfahren möchten, können Sie [hier](#) nachlesen.

Hier sehen Sie die gesamte Route des Spaziergangs. 🚽 Zur Info: Eine öffentliche Toilette befindet sich im Reininghauspark.



Google maps



Wir starten bei der Tennenmälzerei. Diese ist ein beeindruckendes Relikt der industriellen Vergangenheit von Reininghaus. Heute trifft hier Geschichte auf Gegenwart. Die Tennenmälzerei ist heute sozialer und kultureller Treffpunkt für die Nachbarschaft und ein Ort des Miteinanders.

Aber wofür wurde die Tennenmälzerei eigentlich ursprünglich genutzt?



- Als Lager für Bierfässer
- Zur Verarbeitung von Getreide zu Malz für die Bierproduktion
- Als Wohngebäude für Arbeiter:innen

Beantworten



In der Tennenmälzerei wurden tatsächlich Bierfässer gelagert. Aber nun, weg vom Fass – hin zur Fassade: Am Gebäude der Tennenmälzerei ist bereits das erste Kunstwerk unseres Spazierganges angebracht.

👉 Schauen Sie sich um: Entdecken Sie folgendes Kunstwerk?



Google maps

Das Kunstprojekt „GINA liebt!“ von [Nicole Pruckermayr](#) befindet sich an der westseitigen Fassade der Tennenmälzerei.

Was glauben Sie drückt „GINA liebt!“ am ehesten aus?

- Eine Liebesgeschichte
- Eine politische Botschaft
- Eine Einladung zur eigenen Interpretation

Beantworten

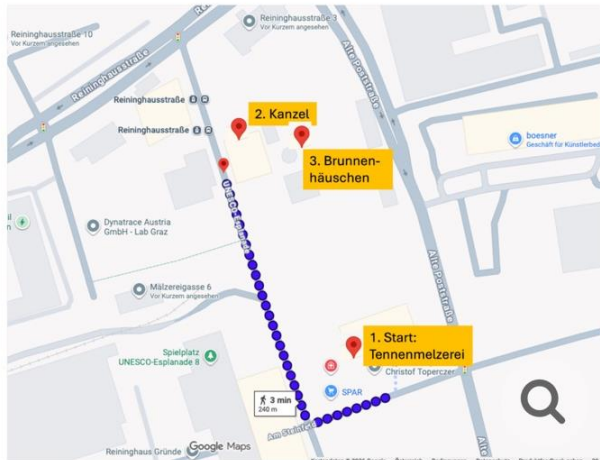
💡 GINA liebt! ... ist eine kollektive Liebesgeschichte und eine Liebeserklärung. Das Kunstwerk stellt ein hingeworfenes verbeultes Herz an der Wand dar, ein gemeinsam geknüpfter Wand-Teppich.

GINA liebt! ist inspiriert von der großen Liebe zwischen Gina Agujari (1879-1961) und Franz Conrad von Hötzendorf (Conrad von Hötzendorf war Generalstabchef der k. u. k.-Monarchie – und war wesentlich für den Weg in den Ersten Weltkrieg, die brutale Kriegsführung und Übergriffe gegenüber Zivilist:innen mitverantwortlich.)

Noch ein interessanter Fact: Diese Liebe hat die Eherechtsdebatte in Österreich nach dem Ersten Weltkrieg wesentlich mitbestimmt. Liebe kennt kein Wieso.



Von der Tennenmälzerei geht es weiter die UNESCO-Esplanade Richtung Norden. Nach etwa 200 Meter befindet sich auf der rechten Seite die „Kanzel“.



Google maps

Die Kanzel diente früher als Logistik- und Zollstelle der Brauerei. Hier wurde kontrolliert, organisiert und verteilt – ein Ort voller Bewegung. Heute wirkt die „Kanzel“ fast ruhig. Doch wenn Sie genau hinschauen, können Sie sich eventuell vorstellen, wie geschäftig es hier einmal war.

👉 Stellen Sie sich vor, Sie sind hier vor 100 Jahren: Welche Geräusche würden Sie hören?

🎤 Aufnahme starten

✓ Fertig



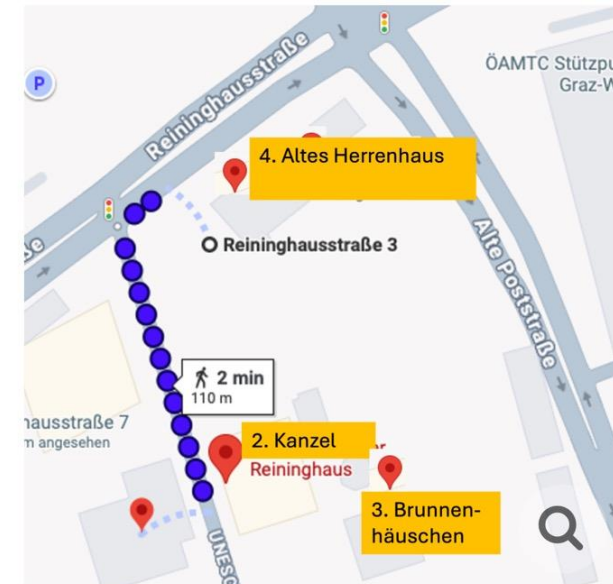
Wenn Sie zum Kanzel-Gebäude blicken und dann rechts beim Gebäude vorbei gehen, sehen Sie das denkmalgeschützte Brunnenhäuschen. Dieses erinnert daran, wie wichtig Wasser für die Brauerei war. Ohne Wasser – kein Bier! Es ist ein kleines Gebäude mit großer Bedeutung.

 Warum war Wasser für die Brauerei so zentral?

- Zum Reinigen der Gebäude
- Als Hauptbestandteil des Bieres
- Nur zur Kühlung

Beantworten

Wir gehen zurück auf die UNESCO Esplanade und weiter Richtung Reininghausstraße. Nach etwa 100 Meter befindet sich – direkt bei der Haltestelle Reininghausstraße – auf der rechten Seite das Alte Herrenhaus Reininghaus.



Google maps

Das Alte Herrenhaus war einst das repräsentative Zentrum der ehemaligen Reininghaus-Brauerei. Heute fällt besonders die künstlerische Fassadengestaltung von [Bernhard Wolf](#) ins Auge. Hier wird Geschichte nicht nur erhalten, sondern künstlerisch weitergedacht.



Google maps

Der Künstler Bernhard Wolf erklärt sein Kunstwerk so: „Die Linien sind ein Spiel mit der Assoziation. Die Aussage entsteht immer in den Augen der Betrachtenden. Die Linienform um die Fassade bietet einen dynamischen Rundumblick, der sich je nach Lichteinfall immer wieder ändert“.

👁️ Betrachten Sie die Fassade genau: Welche Formen oder Muster erkennen Sie? Welche Assoziationen fallen Ihnen ein?

✓ Fertig



Lust auf noch mehr künstlerische Inspirationen?
Wenn Sie die Reininghausstraße überqueren,
lädt schon die nächste Kunstinstallation zum
Nachdenken ein.



Google maps

Weiter

Sehen Sie es schon?? 👁️ 🏢



Im modernen Quartier 4 trifft Architektur auf
Kunst im Alltag. Am Dach des Gebäudes, von
den Bewohner:innen liebevoll „Linse“ genannt,
gibt es eine besondere Installation zu sehen:

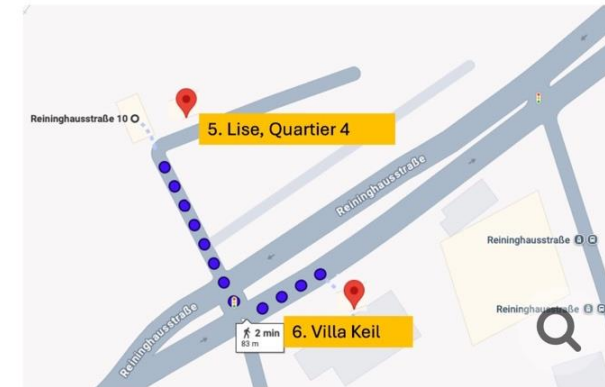
Das Werk „Goldener Ast“ stammt von Alfredo
Barsuglia, einem in Graz geborenen und
international anerkannten Künstler. Dabei
handelt es sich um einen etwa zehn Meter
hohen Stahlmast, auf dessen Spitze ein etwa
sieben Meter langer, mit Blattgold vergoldeter,
krummer Ast aus Aluminium montiert ist.



🤔 Haben Sie eine Idee, was es mit dem Kunstwerk auf sich haben könnte?

- Der Ast verweist auf den Ort, wo er einst gewachsen ist und will weiterhin ein sichtbares Zeichen, ein Treffpunkt sein.
- Der Ast dient als Wegweiser. Er ragt hoch über die Gebäude hinaus und gibt symbolisch Orientierung, indem er den Blick lenkt und Besucher:innen durch das neue Stadtviertel führt.
- Der Ast zeigt in den Himmel, um die Verbindung zwischen Natur und städtischem Raum sichtbar zu machen und zum Nachdenken über unsere Umwelt anzuregen.

Jetzt geht es wieder zurück über die Reininghausstraße. In der Reininghausstraße 7, an der Ecke zur Mälzereigasse befindet sich die Villa Keil.



Google maps





Die Villa Keil ist ein weiteres denkmalgeschütztes Gebäude. Heute erfüllt sie eine ganz neue Funktion: Hier ist ein Kindergarten untergebracht. Ein schöner Beweis dafür, wie alte Gebäude neues Leben bekommen können. Mehr zur Baugeschichte der Villa Keil können Sie [hier](#) nachlesen.

Lust auf eine Denkaufgabe für Zwischendurch?

👉 Überlegen Sie: Warum ist es sinnvoll, alte Gebäude weiter zu nutzen statt neu zu bauen?

Wir haben einige gute Gründe hier aufgelistet. Welche Argumente sprechen aus Ihrer Sicht für eine Nachnutzung? Sie können auch gerne noch Ihre Sichtweise ergänzen.

...Es spart Ressourcen und reduziert den Bedarf an neuen Baustoffen

... Es schützt das Klima, weil weniger CO₂ durch Abriss und Neubau entsteht

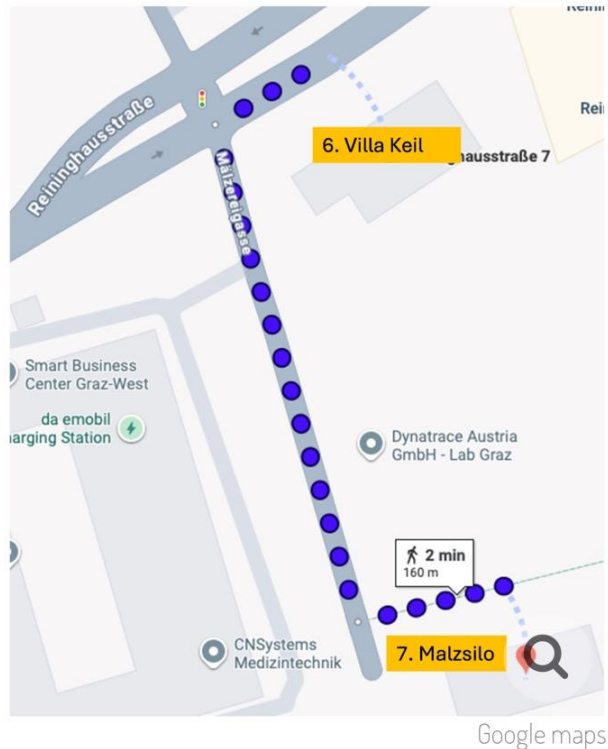
... Historische Gebäude bewahren die Geschichte und Identität eines Ortes

... Bestehende Strukturen können oft schneller und günstiger genutzt werden als Neubauten

... Alte Gebäude haben oft einen besonderen Charakter, der sich nicht einfach neu schaffen lässt



Wir spazieren die Mälzereigasse weiter. Am Ende der Sackgasse kommen wir zu einem der markantesten Bauwerke der alten Brauerei: das Malzsilo.



Im Malzsilo wurde Malz gelagert – ein zentraler Rohstoff für die Bierproduktion. Heute ist es ein starkes Symbol für den industriellen Charakter des Areals.

Apropos Malz. Aus der Braukunst stammt folgende Redewendung:

„Es ist Hopfen und Malz verloren.“

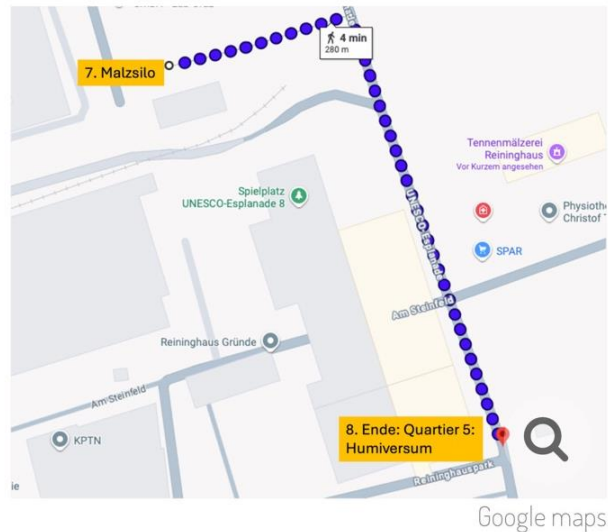
Was bedeutet die Redewendung heute?

- Etwas ist besonders erfolgreich
- Es ist nichts mehr zu retten, alle Mühe war vergeblich
- Es fehlt an wichtigen Zutaten für ein Vorhaben


Beantworten



Vom Malzsilo machen wir uns nun auf dem Weg zur letzten Station unseres Spaziergangs. Wir nehmen den Gehweg Richtung UNESCO Esplanade. In der UNESCO Esplanade gehen wir nach rechts bis zur Ecke Reininghauspark (etwa 200 Meter). Dort – im Quartier 5 – erwartet uns ein besonders spannendes Kunstprojekt: „Humiversum“.



Nives Widauer schuf mit ihrem Humiversum für acht Hauseingänge einer Wohnanlage ein farbiges, künstlerisch gestaltetes Leitsystem, das die einzelnen Wohneinheiten charakterisiert. Acht Pflanzen, die zum Bierbrauen verwendet werden, wurden auf acht Emailtafeln in einer uralten Technik, in der früher Straßenschilder gefertigt wurden, eingebrannt.

 Schauen Sie sich genau um, oder vielleicht wissen Sie es auch so: Welche acht Pflanzen werden denn zum Bierbrauen verwendet?

- Hopfen
- Enzian
- Melisse
- Kamille
- Distel
- Klee
- Lavendel
- Pfefferminz
- Schafgarbe
- Zitrone
- Erdbeere



Tatsächlich! Es sind Hopfen, Enzian, Zitrone, Kamille, Distel, Erdbeere, Lavendel und Schafgarbe.

Mehr zum „Humiversum“ erfahren Sie [hier](#)

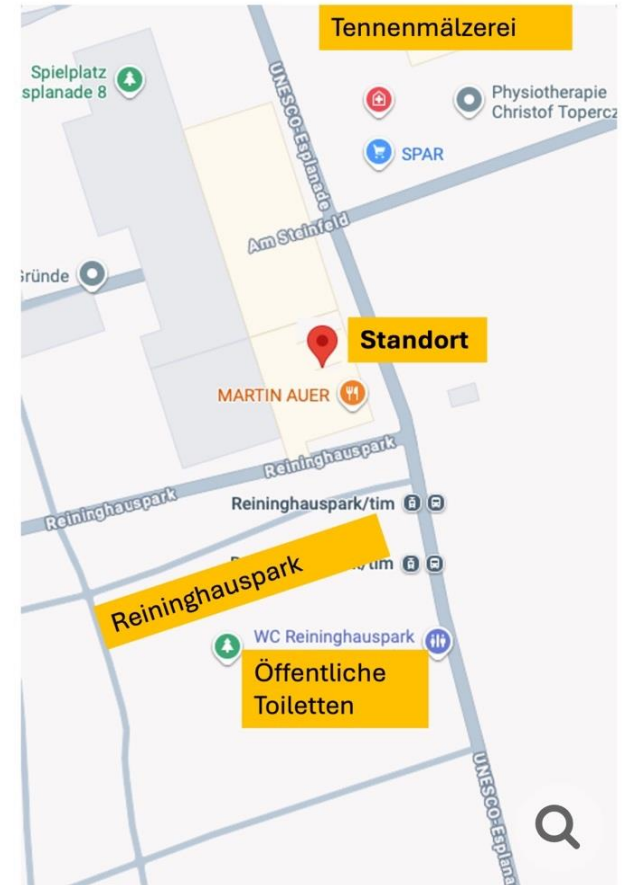
Unser Spaziergang geht nun schon langsam zu Ende. Sie haben Kunst, Geschichte und (hoffentlich) neue Perspektiven in Reininghaus entdeckt. Falls Sie den Spaziergang noch etwas nachwirken lassen möchten, empfehlen wir Ihnen eine Pause im Reininghauspark. Hier finden Sie Parkbänke und öffentliche Toiletten.

Falls Sie den Spaziergang zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüro Reininghaus in der Tennenmälzerei machen, freuen wir uns natürlich auch über einen Besuch!

Stadtteilmanagement Reininghaus
Tennenmälzerei, Ebene 1

UNESCO-Esplanade 9, 8020 Graz
Öffnungszeiten: Mittwochs von 14:00 - 19:00
Uhr

Tel.: +43 678 1218150 E-Mail:
reininghausruende@stadt.graz.at
<https://stadtteil-reininghaus.at/>



Google maps



Der Spaziergang ist im Rahmen des Projekts Los geht's (gefördert durch das BMSGPK) in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement Reininghaus entstanden.



Google maps



LÖSUNGEN

Als Lager für Bierfässer

Zur Verarbeitung von Getreide zu Malz für die Bierproduktion

Als Wohngebäude für Arbeiter:innen

Beantworten

Das Kunstprojekt „GINA liebt!“ von [Nicole Pruckermayr](#) befindet sich an der westseitigen Fassade der Tennenmälzerei.

Was glauben Sie drückt „GINA liebt!“ am ehesten aus?

Eine Liebesgeschichte

Eine politische Botschaft

Eine Einladung zur eigenen Interpretation

Beantworten

Wenn Sie zum Kanzel-Gebäude blicken und dann rechts beim Gebäude vorbei gehen, sehen Sie das denkmalgeschützte Brunnenhäuschen. Dieses erinnert daran, wie wichtig Wasser für die Brauerei war. Ohne Wasser – kein Bier! Es ist ein kleines Gebäude mit großer Bedeutung.

 Warum war Wasser für die Brauerei so zentral?

Zum Reinigen der Gebäude

Als Hauptbestandteil des Bieres

Nur zur Kühlung

Beantworten



🤔 Haben Sie eine Idee, was es mit dem Kunstwerk auf sich haben könnte?

Der Ast verweist auf den Ort, wo er einst gewachsen ist und will weiterhin ein sichtbares Zeichen, ein Treffpunkt sein.

Der Ast dient als Wegweiser. Er ragt hoch über die Gebäude hinaus und gibt symbolisch Orientierung, indem er den Blick lenkt und Besucher:innen durch das neue Stadtviertel führt.

Der Ast zeigt in den Himmel, um die Verbindung zwischen Natur und städtischem Raum sichtbar zu machen und zum Nachdenken über unsere Umwelt anzuregen.

Apropos Malz. Aus der Braukunst stammt folgende Redewendung:

„Es ist Hopfen und Malz verloren“.

Was bedeutet die Redewendung heute?

- Etwas ist besonders erfolgreich
- Es ist nichts mehr zu retten, alle Mühe war vergeblich
- Es fehlt an wichtigen Zutaten für ein Vorhaben

Beantworten

🌱 Schauen Sie sich genau um, oder vielleicht wissen Sie es auch so: Welche acht Pflanzen werden denn zum Bierbrauen verwendet?

- Hopfen
- Enzian
- Melisse
- Kamille
- Distel
- Klee
- Lavendel
- Pfefferminz
- Schafgarbe
- Zitrone
- Erdbeere